

Erhebung statistischer Daten im Bereich Brandschutz, Allgemeine Hilfeleistung und Katastrophenschutz

Seit 1992 wurden dem Land vor allem schriftliche Angaben zum Einsatzgeschehen und zur Aufstellung der Feuerwehren zugearbeitet.

Mit einer neuen Thüringer Verordnung wurde Art und Umfang der zu erhebenden Daten neu definiert und die Erfassung auf eine moderne und zeitgemäße Web-Anwendung umgestellt.

Ein wesentliches Ziel war die Verbesserung der Datenqualität und gleichzeitig die Entlastung der oft ehrenamtlichen Berichtspflichtigen in den Feuerwehren bzw. Gemeindeverwaltungen. Zusätzliche technische Hürden (z.B. Software- oder Hardwareanforderungen) sollten möglichst minimiert werden.

Grundsätze für die Online-Erfassung:

- unkomplizierter Zugang über nutzerbezogene Logins
- zielgruppenbezogenes Rechtekonzept
- nutzerfreundliche und selbsterklärende Menüführung
- Anpassung des Layouts an die Forderungen der Zielgruppe
- Plausibilitätsprüfung beim Speichern
- Hervorheben und Erklären nicht plausibler Eingaben
- Daten werden nicht mehrfach erhoben
- Tooltips geben Hilfen und Informationen bei der Eingabe
- Möglichkeit, die statistische Erfassung mit der Einsatzberichterstattung zu verbinden
- medienbruchfreie und effektive Datenverarbeitung

Thüringer Antragssystem für Verwaltungsleistungen

ThAVAL, ist eine Transaktionsplattform der Thüringer Verwaltung, die die intuitive, elektronische Antragstellung behördlicher Leistungen über das Internet ermöglicht. Durch das integrierte Antragstransfer- und Mitteilungssystem erübrigt sich für den Bürger idealerweise der Weg ins Amt.

Der Freistaat Thüringen stellt diese Software seinen Kommunen kostenlos zur Verfügung. Somit ist der Weg frei, verwaltungsübergreifend eine einheitliche - aber auch für bestehende Lösungen anschlussfähige - Software flächendeckend einzusetzen. Dies unterstützt die kommunale Ebene, ohne in deren Selbstverwaltungsrecht einzugreifen. Gleichzeitig wird der Ausbau des E-Government im Freistaat insgesamt gestärkt.

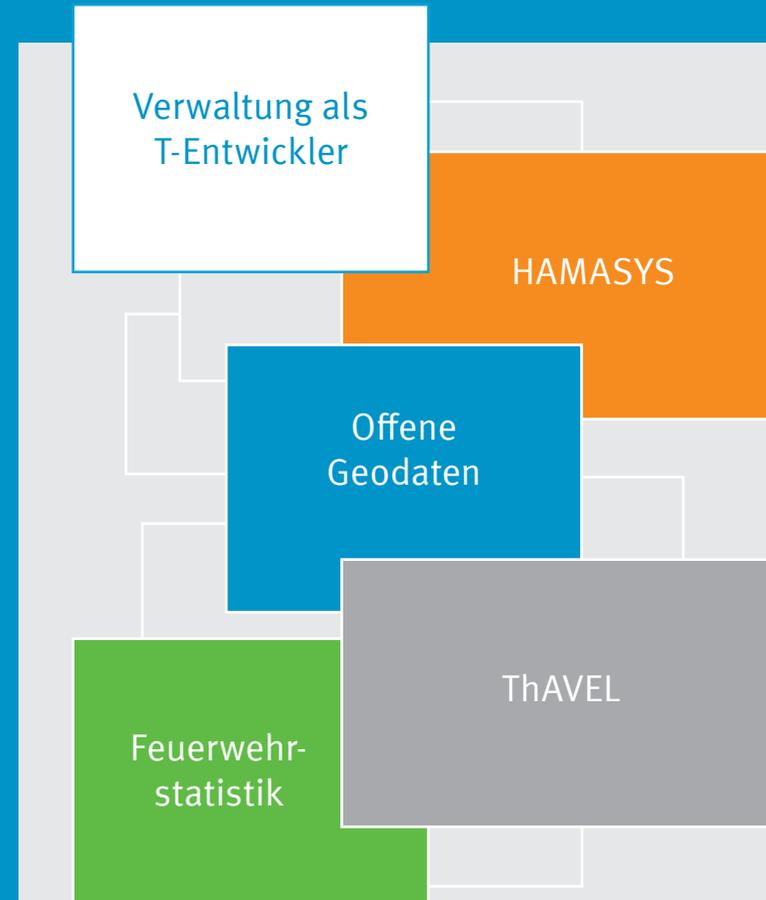
ThAVAL führt die Informationen und Dokumente etablierter Basiskomponenten wie „Zuständigkeitsfinder“ und „Thüringer Formularservice“ zusammen und stellt sie dem Bürger zentral auf einem virtuellen Schreibtisch bereit.

Die Unterschrift des Bürgers in den Antragsunterlagen wird durch Signaturkarten mit einer sogenannten qualifizierten elektronischen Signatur sichergestellt. Zur Übertragung von Antragsverfahren in die jeweiligen Fachverfahren steht die „XFall“ Transportschnittstelle zur Verfügung.

<https://thavel.thueringen.de/>

E-Government in Thüringen

Online-Dienste im Fokus 2017



Ansprechpartner:
Dr. Thomas Brückner

Thüringer Finanzministerium
Kordinierungsstelle E-Government und IT
Ludwig-Erhard-Ring 7
99099 Erfurt

Tel: 0361 - 57 361 1160
Fax: 0361 - 57 361 1650
E-Mail: T.Brueckner@tfm.thueringen.de

Herausgeber:
Thüringer Finanzministerium
Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ludwig-Erhard-Ring 7
99099 Erfurt

www.finanzen.thueringen.de

Druck
Thüringer Landesamt für Vermessung und Geoinformation



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verwaltung des Freistaats Thüringen versteht sich als Dienstleister für seine Bürgerinnen und Bürger und für alle, die in Wirtschaft und Gesellschaft bei der Entwicklung des Landes aktiv sind. Neue Informationstechnologien sind dabei optimal einzusetzen.

Neben dem Ausbau und der Effizienzsteigerung der landeseigenen IT-Struktur versucht Thüringen ganz bewusst die kommunalen Verwaltungen mit IT-Angeboten zu unterstützen.

Die in diesem Faltblatt vorgestellte Auswahl aktueller IT-Anwendungen steht für eine Vielzahl von Lösungen, die die Verwaltungsarbeit Thüringer Behörden effektiver gestalten.

Wichtig ist: Die Digitalisierung ändert unseren Begriff von Arbeit, ebenso Formen unserer Zusammenarbeit. Die Anschlussfähigkeit der vielerorts sehr vielfältig gewachsenen E-Government-Angebote ist deshalb grundlegend. Vereinheitlichung und Verzahnung wurden als zentrale Ziele der E-Government-Strategie in Thüringen herausgestellt und werden im Jahr 2017 verbindlich in einem E-Government-Gesetz verankert.

Hartmut Schubert

Dr. Hartmut Schubert
Beauftragter des Freistaats für E-Government und IT

Verwaltung als IT-Entwickler



Effiziente und kostensparende Entwicklung von serviceorientierten Verwaltungs- Fachanwendungen mit ORACLE® APEX am Beispiel der Wohnungsbauförderung in Thüringen

Komplexe Verwaltungsvorgänge können heute durch spezialisierte IT-Fachverfahren effizient abgebildet werden. Dabei zeigt die Thüringer Fachanwendung für Wohnungsbauförderung, dass IT-Experten der Verwaltung mit Hilfe verfügbarer Software selbst passgenaue und kostengünstige Lösungen entwickeln können.

In der Anwendung Wohnungsbauförderung wurden auf Grundlage der serviceorientierten Architektur (SOA) die Geschäftsprozesse in Services gekapselt, welche über SOAP Schnittstellen untereinander kommunizieren. Im hier vorgestellten Beispiel der Wohnungsbauförderung kommuniziert die Kernanwendung mit bestehenden IT-Anwendungen und dem Verwaltungsdokumentenmanagementsystem. Die Entwicklungszeit betrug 10 Monate.

Die Anwendung setzt entscheidende Faktoren um: geringe Kosten, kurze Entwicklungszeit, Modularität, Unabhängigkeit von Software-Herstellern, einfache Änderungsmöglichkeiten, Investitionsschutz und Benutzerfreundlichkeit. Die Anwendung ist direkt über den Webbrowser zu erreichen, womit der Installationsaufwand entfällt.

Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat sich beim Projekt der Wohnungsbauförderung der Software Oracle® APEX bedient.

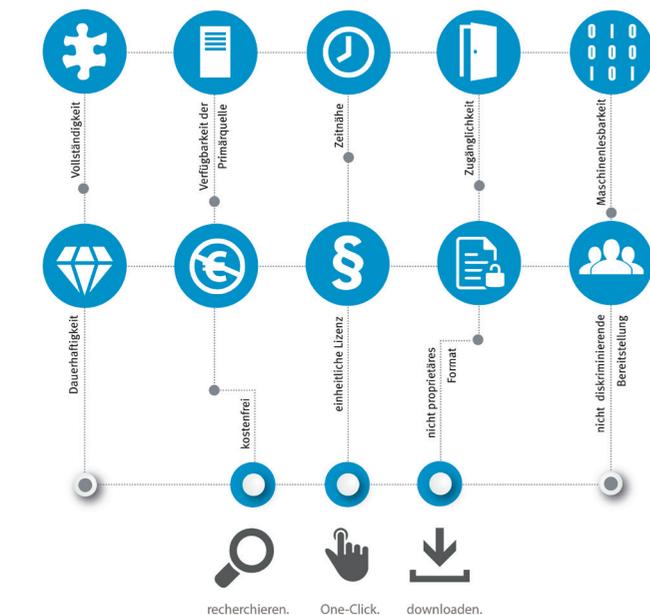
Landesprogramm „Offene Geodaten“



Auf die aktuell steigende Nachfrage nach digitalen Daten mit Raumbezug, wird in Thüringen mit dem Landesprogramm „Offene Geodaten“ reagiert. Danach werden in Thüringen offene Geodaten aller Behörden ohne Zugangsbeschränkungen mit der einfachen, einheitlichen und leicht verständlichen „Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0“ im Internet zur Verfügung gestellt.

Die frei nutzbaren Geodaten sollen für Transparenz in der Verwaltung sorgen sowie eine aktive Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger an Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung und Politik ermöglichen.

www.geoportal-th.de



HAMASYS (Haushaltsmanagementsystem)

Das webbasierte integrierte IT-Verfahren rund um den Thüringer Landeshaushalt

Planung, Bewirtschaftung und Rechnungslegung auf Basis einer einheitlichen Datenhaltung

HAMASYS – so lautet die geläufige Kurzform des IT-Verfahrens, mit dem der Freistaat Thüringen im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen arbeitet. Nahezu jeder Euro, den das Land plant, ausgibt und darüber Rechenschaft ablegt, läuft über dieses Verfahren.

Rund 3.800 Nutzerinnen und Nutzer in den Landesbehörden pflegen die Datenbestände, planen den Haushalt, überwachen Einnahmen und weisen Auszahlungen an. Alle Systemkomponenten werden zentral im Thüringer Landesrechenzentrum gehostet. Das Landesrechenzentrum ist für alle Nutzer die erste Anlaufstelle für eingehende Unterstützerfragen (First-Level-Support).

Das moderne Verfahren wurde innerhalb von zehn Jahren schrittweise eingeführt. Mit der Produktivsetzung der Haushaltsplanung im Jahr 2015 wurde der letzte entscheidende Schritt vollzogen, und der Haushaltskreislauf im webbasierten integrierten IT-Verfahren geschlossen.

Durch ein umfassendes Berichtswesen besteht die Möglichkeit, den Fluss der Finanzen besser zu verfolgen und bereits im Haushaltsvollzug wichtige Informationen für die künftige Entscheidungsfindung in der Finanzpolitik zu erhalten.